

**Eidgenössische Abstimmungen, vom 11. März 2012 – der
Kommentar:**

Ja zur Volksinitiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!»

Es ist ein Riesenerfolg, ein historischer Sieg, dass diese Initiative angenommen wurde. Volk und Stände haben der Vorlage zugestimmt und auch in manchen Kantonen, welche die Initiative ablehnten, gab es Gemeinden, die zustimmten.

**Wir danken Franz Weber und seinen Leuten für diesen grossartigen
Einsatz im Dienste unserer Heimat!**

Dieses Resultat ist für uns Schweizer Demokraten von grösster Wichtigkeit. Wir haben jahrzehntelang gegen den **Ausverkauf der Heimat** gekämpft. Teilweise auch mit Erfolgen bei eidgenössischen Abstimmungen. Und jetzt kommt die Initiative des Umweltschützers Franz Weber, die das ganze noch besiegelt.

**Es wird nun nach Annahme dieser Initiative auch für Ausländer
sehr viel schwieriger, überhaupt noch Grundstücke und
Wohnungen in der Schweiz zu erwerben. Dies ist für uns eine
höchst erfreuliche Tatsache.**

Ganz zu schweigen vom Landschafts- und Heimatschutz, der mit der Verankerung des Initiativtextes in unserer Bundesverfassung stark gewonnen hat. Die bauliche Entwicklung in den Tourismusregionen wird nun – zum Wohle der Einheimischen und des Tourismus – stark gebremst werden. Unser Land gewinnt so! Und das muss auch noch festgehalten werden: **Nicht zuletzt ist dies eine Riesenschlappe für die Heimat-Verbetonierer-Parteien SVP, FDP, CVP, BDP, Grünliberale und die Baulobby, welche gegen diese Volksinitiative gekämpft haben!**

Neben diesem Riesenerfolg ist es für uns Schweizer Demokraten fast unwichtig, wie die Vorlagen zur Buchpreisbindung oder der Ferieninitiative entschieden wurden.

Rudolf Keller, e.Nationalrat und SD-Zentralpräsident